

Hochschule und Politik –

Gestaltung der Hochschule zwischen
Autonomie und Einflussnahme

Begrüssung und Präsentation der Berinfor-Befragung

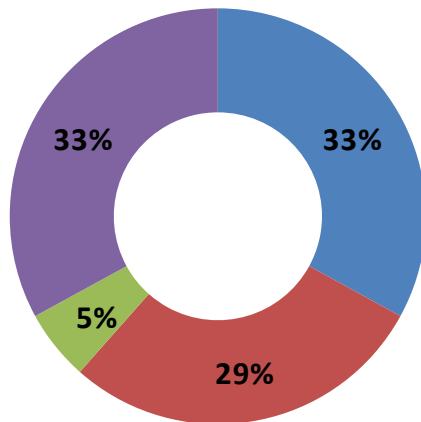
Paul Licka, Berinfor AG

Teilnehmende am heutigen Event

Total 150 Anmeldungen mit folgender Herkunft

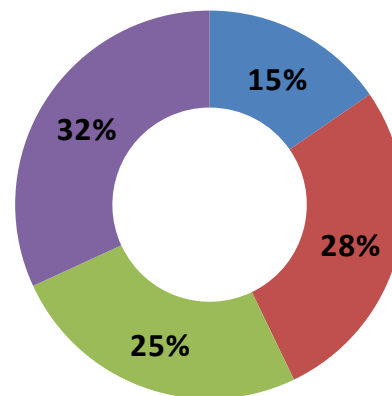
Hochschul-Typ

■ Uni und ETH ■ FH
■ PH ■ andere



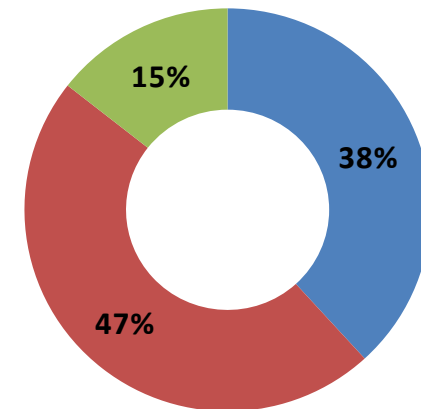
Organisationsbereich

■ Rektorat ■ Fachbereich
■ Verwaltung ■ andere



Funktionsstufe

■ Hochschulleitung
■ Instituts- und Abteilungsleitung
■ Stab und fachliche Leitung



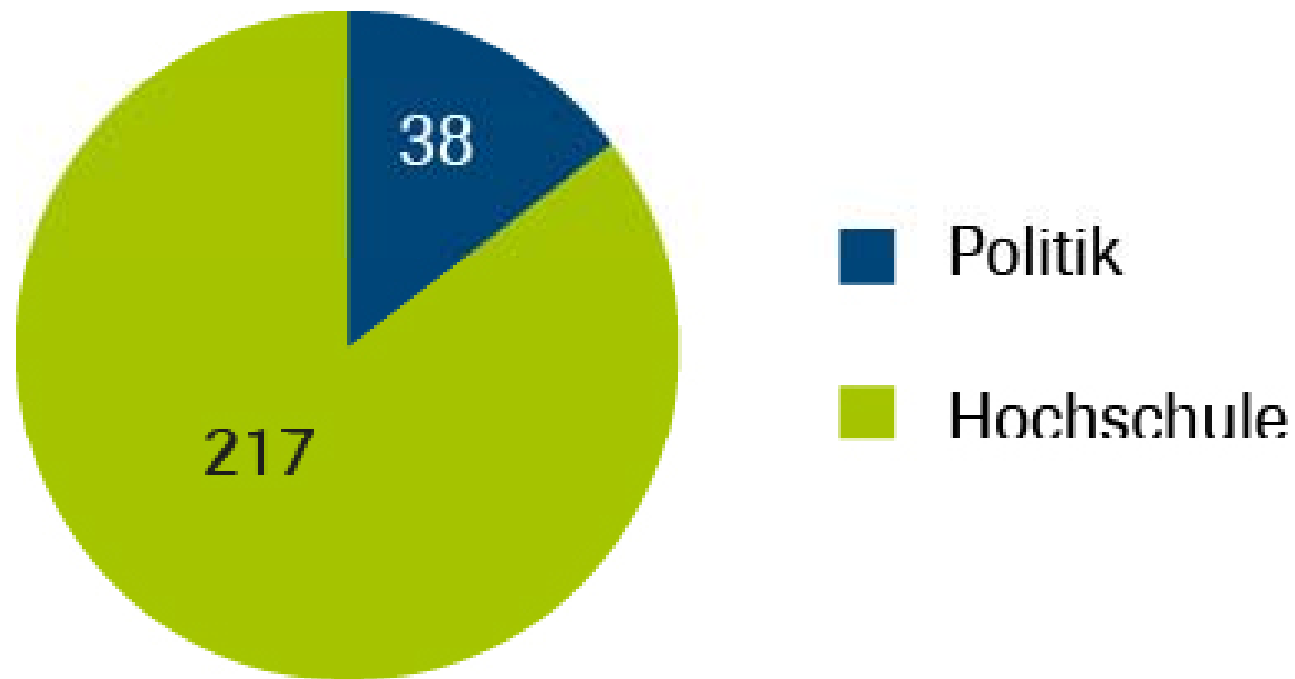
Befragung zum Thema Hochschule und Politik

Befragung von zwei Gruppen "Hochschule" und "Politik" mit ähnlichen Fragen, jedoch aus unterschiedlichen Perspektiven

- Fragen zu den heutigen **Kontakten** und zur heutigen **Beziehung** zwischen Hochschule und Politik
- Fragen zum aktuellen und gewünschten **Einfluss der Politik** auf die Hochschulen
- Fragen zum **Stellenwert** (Gruppe "Hochschule") und dem **Potenzial** (Gruppe "Politik") eines aktiven **Beziehungsmanagements** durch Hochschulen.
- Frage zu den zu lösenden **Herausforderungen** in der Beziehung zwischen Hochschulen und Politik

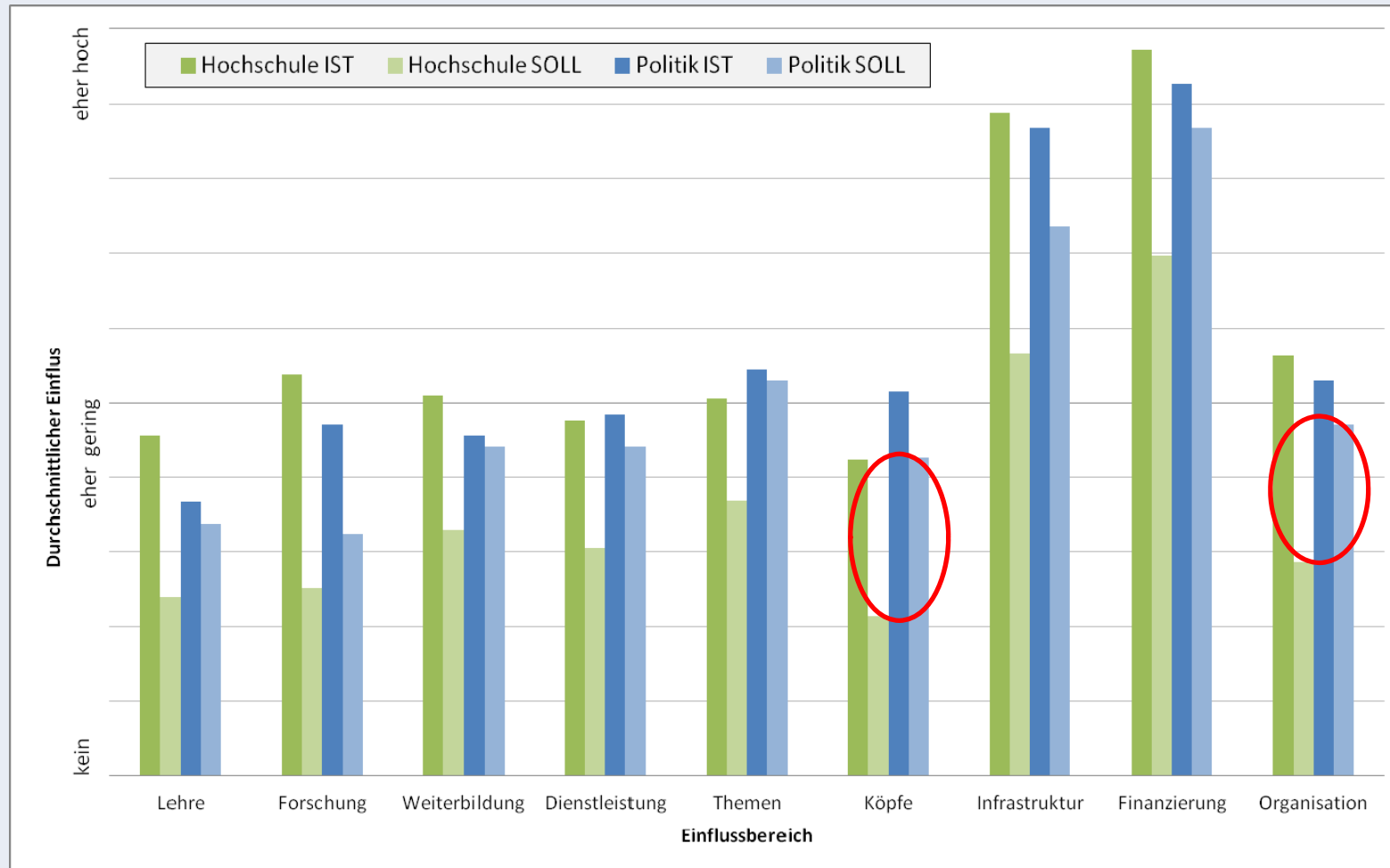
Befragung zum Thema Hochschule und Politik

Angaben zu den Teilnehmenden der Befragung



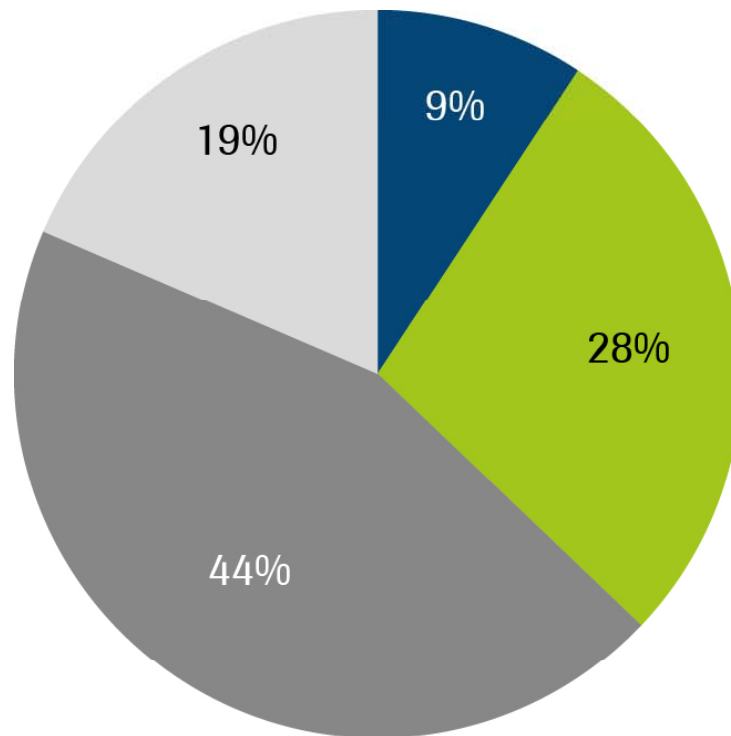
Befragung zum Thema Hochschule und Politik

Soll-Ist-Vergleich bezüglich Einfluss der Politik auf Hochschulen



Befragung zum Thema Hochschule und Politik

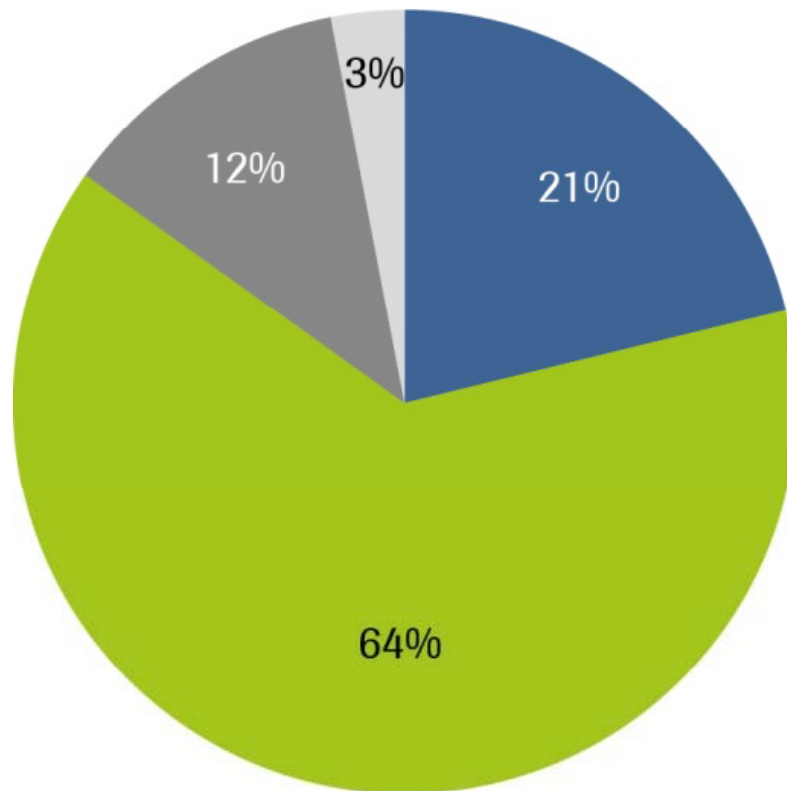
Stellenwert des Beziehungsmanagement für Hochschulen



- hohe Bedeutung, gehört zu meinem Hauptaufgabengebiet
- mittlere Bedeutung, gehört zu meinem Aufgabengebiet
- geringe Bedeutung, gehört eher nicht zu meinem Aufgabengebiet
- keine Bedeutung, gehört nicht zu meinem Aufgabengebiet

Befragung zum Thema Hochschule und Politik

Potenzial des Beziehungsmanagements für Hochschulen aus Sicht "Politik"



- hohes Potenzial, führt zu stark verbesserter Berücksichtigung der Interessen der Hochschulen
- mittleres Potenzial, führt zu verbesserter Berücksichtigung der Interessen der Hochschulen
- geringes Potenzial, führt kaum zu verbesserter Berücksichtigung der Interessen der Hochschulen
- negatives Potenzial, führt eher zu schlechterer Berücksichtigung der Interessen der Hochschulen

Fazit

- Hochschulen wünschen sich mehr Autonomie von der Politik, die Bereitschaft zu Konzessionen scheint gegeben zu sein.
- Ein aktives Beziehungsmanagement führt aus Sicht der Gruppe "Politik" zu einer verbesserten Berücksichtigung der Interessen der Hochschulen.
- Hier schlummert ein Potenzial, denn jene Vertreterinnen und Vertreter der Gruppe "Politik", die Kontakt zur Hochschule haben, werten diesen durchwegs positiv.
- Der Ball liegt also bei den Hochschulen, da sie eine Änderung gegenüber dem Status Quo wünschen.

In eigener Sache

- Ihr Feedback zur Veranstaltung nehmen wir gerne persönlich oder per E-Mail entgegen.
- Referate und Fotos sind voraussichtlich ab Freitag-Mittag online abrufbar (Sie werden per E-Mail informiert)
 - www.novo-bc.ch
 - www.berinfor.ch
- Hochschulevent 2012
 - Thema / Arbeitstitel: **"Führung an Hochschulen"**
 - Voraussichtliches Datum: **Mittwoch, 14. November 2012**